

# Herbstfest: Sicherheit groß geschrieben



In wenigen Tagen startet das 158. Rosenheimer Herbstfest. Damit sich die rund eine Million erwarteten Besucher bei dieser 16 Tage dauernden Großveranstaltung sicher fühlen können, hat die Stadt Rosenheim in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftlichen Verband und der Polizei ein umfangreiches Sicherheitskonzept erarbeitet.

„Die städtische Verwaltung ist während des gesamten Veranstaltungszeitraums im regelmäßigen Austausch mit dem Veranstalter, den Brauereien, den Sicherheitsdiensten, der Polizei und den Hilfsorganisationen. Wir haben somit immer ein aktuelles Bild über die Sicherheitslage und können entsprechend schnell reagieren“, hebt Donat Steindlmüller vom Ordnungsamt der Stadt Rosenheim hervor.

Rund 100 Sicherheitskräfte werden zu den Spitzenzeiten auf dem Festgelände im Einsatz sein. Der Sicherheit der Besucher dienen eine fest installierte Sanitätsstation des Roten Kreuzes neben der Reitbahn, eine Feuersicherheitswache der Freiwilligen Feuerwehr Rosenheim neben dem Auer-Biergarten und die Wiesnwache der Polizei im Glückshafengebäude. Das gesamte Veranstaltungsgelände sowie Teile der Innenstadt werden videoüberwacht. Die Betonsperren an den Hauptzugängen gegen mögliche LKW-Anschläge werden auch heuer wieder errichtet. Ebenso werden wie in den letzten Jahren Taschenkontrollen durchgeführt.

Zusätzliche WC-Container im Umfeld des Herbstfestes sollten für Sauberkeit und Hygiene sorgen. Die Container sind bereits

ab dem frühen Nachmittag geöffnet und bis 24.00 Uhr mit einer festen Reinigungskraft besetzt. „Die zahlreichen Toilettenstationen um das Herbstfestgelände sollen das sogenannte „Wildbieseln“ eigentlich wirksam verhindern“, so Steindlmüller. Trotzdem werden der direkte Umgriff des Festgeländes von einer Sicherheitsfirma bestreift und unverbesserliche Zeitgenossen umgehend zur Anzeige gebracht. Ihnen droht ein empfindliches Bußgeld von 100 plus 25 Euro Verwaltungsgebühr.

An den besonders besucherstarken Tagen von Donnerstag bis Samstag ist während der Nachtstunden auch eine sogenannte „Citystreife“ im Einsatz. Die von der Stadt, den beiden Rosenheimer Brauereien, zahlreichen Lokal- und Imbissbetreibern sowie vom Stadtverkehr Kroiss finanzierten Sicherheitskräfte bestreifen in Zweier- bzw. Dreiertrupps den Innenstadtbereich. „Dadurch sollen mögliche Aggressionsdelikte, Vandalismusschäden und Ruhestörungen schon in der Entstehung verhindert bzw. eingedämmt werden“, so Steindlmüller.

Die städtische Verkehrsüberwachung wird rund um die Loretowiese während der Wiesn unzulässiges und vor allem hinderndes Parken kontrollieren und ihre Einsatzzeiten in die Abendstunden ausdehnen. Schwerpunkte bilden dabei die Überwachung von Behindertenparkplätzen und Feuerwehranfahrtszonen.

Sollte es trotz aller genannten Vorkehrungen zu Unannehmlichkeiten für die Anlieger kommen, hat das Ordnungsamt unter der Rufnummer 08031/365-1350 eine Telefonnummer für alle behördlichen Belange rund um das Herbstfest eingerichtet. Die Hotline ist in der Zeit von

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Zudem steht täglich von 8 bis 0.30 Uhr unter der Telefonnummer 08031/9006161 ein Ansprechpartner des Wirtschaftlichen Verbandes für derartige Probleme zur Verfügung.

Auch die Bundes- und die Landespolizei sowie das städtische Jugendamt ergreifen während des Herbstfests zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen: Vom Bahnhof bis zum Festgelände sowie im direkten Umfeld der Loretowiese werden regelmäßige Kontrollen durchgeführt.